

EDITORIAL von Uwe Kolar

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Ich werde immer wieder von jungen Menschen gefragt, wie sie in das Thema Vermögensbildung einsteigen können. Diese Frage wird meist nicht von jenen gestellt, die ein Depot oder einen Besitz geerbt haben, sondern eher von jenen, die sich schon früh über ihre finanzielle Zukunft Gedanken machen und somit einmal mit der Börse in Kontakt kommen.



Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Der erste Schritt ist sicherlich, sein Geld einzuteilen und regelmäßig einen Teil auf die Seite zu legen. Der zweite Schritt ist, Geduld zu erlernen und nicht auf den schnellen Reichtum zu hoffen. Denn die Vermögen wachsen in der Regel mit der Zeit und nur selten mit plötzlichem Glück. Der dritte Schritt ist dann die Wahl der richtigen Anlageinstrumente. Mit risikoloser Verzinsung wird man kein Vermögen inflationsbereinigt wachsen lassen können, man muss schon bereit sein, unternehmerisches Risiko mitzutragen, also langfristig in Aktien zu investieren.

Die österreichische Zertifikateindustrie bietet hierfür mit den Sparplänen für breit gestreute Index-Zertifikate geeignete Instrumente. Die Strukturen der Zertifikate können das Risiko beherrschbar machen oder die Performance steigern, und über den Sparplan können junge Menschen auch kleinste Beträge investieren. Ich verweise gerne auf kapitalgarantierte Produkte, damit der erste Schritt an der Börse kein negatives Erlebnis wird.

Ich wünsche noch einen schönen Sommer!

Ihr

Uwe Kolar

TERMINVORSCHAU 2023

WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

13. September in Wien
26. September in Graz

ZERTIFIKATE KONGRESS & AWARD 2023

19. September in Wien

ZERTIFIKATE-STAMMTISCH

18. Oktober
13. Dezember

GEWINN MESSE

19. und 20. Oktober Wien

WER WIRD DER BESTE EMITTENT IM BEREICH INFO & SERVICE?

Beim Publikumspreis des Zertifikate Award Austria stehen die Leistungen der Emittenten im Bereich „Info & Service“ zur Abstimmung. Sie als Anleger haben die Gelegenheit, jenen Emittenten zu bestimmen, der Ihrer Meinung nach die beste „Arbeit“ für die Entwicklung des Zertifikatemarktes im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarktes im Speziellen leistet, wer die besten Informationen und das perfekte Service bietet. Mehr Informationen zu den einzelnen Emittenten und das Voting finden Sie hier: [VOTING](#)



AKTIEN SIND IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT ANGEKOMMEN – AUCH BEI DER JUNGEN GENERATION

**Interview mit Christoph Boschan, CEO der Wiener
Börse AG**

*Wie beurteilen Sie das Interesse junger Österreicher (unter 35)
an Aktien und an Geldanlageprodukten?*



Christoph Boschan
CEO der Wiener Börse AG

Das Interesse hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und speziell während der Pandemie ordentlich Auftrieb erhalten. Das betrifft aber nicht nur die jüngere Generation, sondern ist eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung. Jede vierte Person in Österreich besitzt bereits Wertpapiere, und 20 Prozent der Bevölkerung sind an der Investition in solche interessiert, wie aus dem Aktienbarometer 2023 hervorgeht. Aktien und Co. sind also in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Welche Trends beobachten Sie bei der jungen Generation im Anlageverhalten und in Bezug auf Informationsbeschaffung und Vertrauensbildung?

Die junge Generation ist gut informiert und nutzt die Vielfalt an Informationsquellen, die ihr zur Verfügung steht. Dazu gehören vor allem Social Media, aber auch Podcasts. Die Wiener Börse trägt diesem Trend unter anderem mit Formaten wie den Austrian Stock Talks oder dem Börsenradio Rechnung. CEOs und CFOs von börsennotierten Unternehmen liefern hier in multimedialer Aufbereitung Einblicke und Informationen aus erster Hand.

Welche Motive sehen Sie und welche Strategien werden von den jungen Anlegern verfolgt? Beobachten Sie, dass junge Anleger konkrete Anlageziele verfolgen?

Neben einem eher spekulativen Marktzugang einiger, die sich dadurch medial in den Vordergrund drängen, verstehen die meisten immer mehr, was Investieren bedeutet: nämlich langfristig und breit gestreut Vermögensaufbau zu betreiben. Herauszuhören ist oftmals auch eine gewisse Skepsis gegenüber dem umlagefinanzierten Pensionssystem, das jüngere Generationen eher als Einzahlende fordern denn als Empfänger begünstigen wird.

Welche Rolle spielen Influencer und deren Kommunikation in sozialen Medien?

Es ist eine von vielen Informationsmöglichkeiten und keineswegs so, dass die jüngere Generation ausschließlich daraus ihr Wissen generiert. Prinzipiell sind Formate, die der Bevölkerung fundiertes Finanzwissen leicht zugänglich machen, zu begrüßen. Die Investmententscheidungen sollten dann aber eigenständig und nach bestem Wissen getroffen werden – also nur in jene Produkte investieren, die man auch versteht. Grund- oder Ausgangslage ist da eine gehaltvolle Finanzbildung, denn diese ist der beste Anlegerschutz und Voraussetzung für eine selbstbestimmte finanzielle Zukunft. Mit der Finanzbildungsinitiative der Bundesregierung geht es dabei schon in die richtige Richtung. Wichtig wäre eine Verankerung in den Lehrplänen, damit Finanzwissen allen Bevölkerungsschichten gleichermaßen zugänglich ist. Wir entziehen uns nicht der Verantwortung und freuen uns darüber, Teil der nationalen Finanzbildungsstrategie des Bundesministeriums für Finanzen zu sein.

Wie sieht der Beitrag der Wiener Börse hier aus?

Financial Literacy ist ein sehr breiter Wissensbereich, und wir fokussieren uns bei unseren Aktivitäten auf die Bereiche Börse und Kapitalmarkt. Zu unseren Dauerbrennern zählt das Unterrichtspaket für die Sekundarstufe II. Vergangenes Jahr haben wir pünktlich zum Schulstart auch erstmals Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I – mit dem Titel „börse4beginners“ – den Lehrkräften zur Verfügung gestellt. Im abgelaufenen Schuljahr wurden mehr als 200 Vorträge durchgeführt. Dazu wurden acht Seminare bzw. Workshops, an denen 166 Lehrkräfte zur Fortbildung teilgenommen haben, ausgerichtet. Diese Initiativen sind sehr wichtig, denn mehr als drei Viertel der Österreicherinnen und Österreicher sind nach wie vor der Meinung, dass in den Schulen zu wenig Finanzwissen vermittelt wird, um eigenständige Vorsorgeentscheidungen treffen zu können.

AKTUELLER TREND DES MONAT

VERBESSERT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) DIE PERFORMANCE?

In Deutschland nutzt bereits jeder zehnte Privatanleger KI-Tools für seine Geldanlage. Dies ergibt eine Studie der Social-Investing-Plattform Etoro. Und rund die Hälfte davon würde den KI-Tools auch die Transaktionen überlassen, sobald diese für einen solchen Einsatz bereit sind. Die Motive dahinter: raschere und zielgenauere Recherchen.

Was meinen Sie?

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.